



30 Jahre  
**mirno more  
friedensflotte**

**JAHRESBERICHT 2023**



[WWW.MIRNOMORE.ORG](http://WWW.MIRNOMORE.ORG)



## VORWORT



Liebe Freund\*innen der friedensflotte mirno more,

drei Jahrzehnte friedensflotte mirno more werden im heurigen Jahr 2024 begangen. 30 Jahre, die in der aktiven sozial-zentrierten Friedensarbeit im Sinne des Bauens von Brücken über ethnische und soziale Differenzen hinweg auf Ebene des größten sozialen Segelprojektes weltweit als äußerst erfolgreich – und doch gesellschaftlich auf einer globalen Ebene nur als herausfordernd bezeichnet werden können.

Gerade die jüngste Vergangenheit war im Sinne der Entwicklung der gesellschaftlichen Rahmenbedingung von massiven Einschnitten gekennzeichnet. Zwar ist nach einer im Jahr 2022 noch durch pandemiebedingte Einschränkungen gekennzeichneten Projektwoche die friedensflotte mirno more 2023 endlich wieder unter normalen Bedingungen in See gestochen, aber die grundlegende Thematik „Frieden“ steht stärker im Fokus als wohl die vergangenen rund 23 Jahre in Europa. Nach Ende der Jugoslawienkriege 2001, welche die Gründungsinitiative der friedensflotte mirno more in den ersten Phasen bewaffneter Konflikte am Balkan im Jahr 1994 hervorbrachte, war Krieg in Europa nicht mehr so stark im kollektiven Bewusstsein präsent.

95 Schiffe kreuzten 2023 unter der Friedensflagge vor der kroatischen Küste. Es wurden von den Teilnehmer\*innen Abenteuer durchlebt, Teamspirit erlebt, Frieden und Toleranz gelebt – und so manche positive Konfliktbewältigung gerade auch den begleitenden Erwachsenen vorgelebt.

Die Bilder, die wir alle davon nun leuchtend im Herzen tragen, sind bezeichnend dafür, dass wir alle nach konkreten Zeichen eines friedlichen Miteinanders gieren. Wir alle streben nach einer gemeinsamen und prosperierenden Zukunft und versuchen uns an jeden positiven Anker festzuhalten – und das in einer durchaus stürmischen und fordernden Gegenwart.

Nicht nur der seit zwei Jahren andauernde Konflikt in der Ukraine, sondern auch der vor Kurzem erst in einer unglaublichen Dimension aufgeflammete Nahostkonflikt prägen ebendiese Gegenwart. Erdbeben – wie schon wieder ein Jahr zurück in der Türkei und Syrien am 6. Februar 2023 – Vulkanausbrüche und lodernde Infernos wie Anfang 2024 in Chile oder 2023 in Griechenland zeigen die Auswirkungen des Klimawandels und vertiefen durch unsagbares Leid soziale Spannungen. Ein großer, oft nicht präsenter Teil dieser durch aktuelle Ereignisse erschaffenen und daher stärker durch Medien transportierten Realität, sind so viele weitere Länder, in denen Menschen hungern, Gewalt fürchten oder auf der Flucht sind. Die Angst gegebene Ohnmacht, die all diese Menschen ertragen müssen, kann mit Worten nicht beschrieben werden.



Vor diesem Hintergrund steht die friedensflotte mirno more als ein konkretes Zeichen mit klaren Idealen. Eine vermeintlich einfache Idee, den jüngsten und somit schwächsten unserer Gesellschaften zu zeigen, dass es ein „Anders“ nur im Sinne des unbedingten Pluralismus und der Diversität unserer menschlichen Existenz geben kann. Humanismus und das Binden starker sozialer Bänder muss das übergeordnete Ziel sein. Zusammenhalt und Teamwork gerade „wenn man gemeinsam in einem Boot sitzt“ wird von einem abstrakten Konstrukt zu einem konkreten, gelebten und selbstverständlichen Modell. Ein Modell für das die friedensflotte auch in stürmischen Zeiten steht – und das nun eben seit 30 Jahren. Wie ein Leuchtturm, nicht auf einem hohen Felsen, aber in unseren Herzen.

Ein großes und unbedingtes Danke an all unsere Unterstützer\*innen für die essenzielle und unentbehrliche Zusammenarbeit und das grenzenlose Engagement, das sie uns als Organisation und besonders dem Projekt entgegenbringen, um in kleinen und großen Schritten Menschen dabei zu helfen, ein wenig Gutes zu erfahren und einen vorsichtigen Schritt in eine bessere Zukunft gehen zu können – und das zum Teil seit Jahrzehnten.

Ohne diese großartige Unterstützung hätten wir keine Möglichkeit gehabt – und hätten diese auch nicht in Zukunft – den mittlerweile weit über 10.000 Kindern und Jugendlichen ein Abenteuer zu ermöglichen, in dem das Gemeinsame, die Toleranz gegenüber „anderen“ und Inklusion im Vordergrund stehen – und das für viele ein positiver Kompass im Leben bleibt.

Wir sind stolz darauf, dass wir unser Herzensprojekt ins Jubiläumsjahr 2024 und somit dann ins vierte Jahrzehnt des Bestehens führen dürfen und freuen uns besonders, wenn wir viele Unterstützer\*innen – gleich ob neu dazugestoßen oder seit Jahren dabei – an Bord begrüßen dürfen. Besonders aber freuen wir uns auf viele glückliche Gesichter im Frühsommer und Frühherbst 2024 und ein großartiges rundes Geburtstagsfest.

mirno more – „friedliches Meer“ für Ihren täglichen Kurs durchs Leben,

*Ing. Andreas Bauer  
(Vorstandsvorsitzender)*

*Dr. Dipl.-Ing. Michael Fuchs, MBA  
(Vorstandsmitglied)*

*Der Verein mirno more ist mit Wirksamkeit ab 12.01.2017 Inhaber des **Spendenbegünstigungsbescheids** gemäß §4a Abs. 2 Z.3 lit. a bis c EStG. Spenden zu Gunsten der **friedensflotte mirno more** bzw. an den Verein mirno more sind daher ab diesem Datum steuerlich abzugsfähig. Privatspenden können als Sonderausgaben, Unternehmensspenden als Betriebsausgaben geltend gemacht werden.  
Generell gelten seit 01.01.2017 neue Bestimmungen zur Absetzbarkeit von Spenden.  
Ausführliche Informationen hierzu finden Sie auf der Website des Bundesministeriums für Finanzen unter [www.bmf.gv.at/steuern/spendenservice.html](http://www.bmf.gv.at/steuern/spendenservice.html)*





## PROJEKTDESCHEIBUNG

### PROJEKTDEFINITION

„mirno more“ ist der Gruß der Seefahrer Dalmatiens und heißt so viel wie „friedliches Meer“. Die Friedensflotte mirno more ist mittlerweile das **weltgrößte Segelprojekt für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche**. Sie steht seit 1994 für Toleranz, Integration, Inklusion und ein friedliches Miteinander.

Waren im Gründungsjahr drei Schiffe mit 17 Kindern unterwegs, so nehmen seit 2008 jedes Jahr über 600 Kinder und Jugendliche, sowie Menschen mit körperlichen und/oder geistigen Beeinträchtigungen aus verschiedensten Nationen auf circa 100 Schiffen an dieser Erlebniswoche mit sozialpädagogischem Hintergrund teil. Die Friedensflotte mirno more ist zu einer tragfähigen Plattform für eine breite Vielfalt an Zielgruppen und sozialen Anliegen geworden. Neben Kriegswaisen und Flüchtlingskindern können auch Menschen mit unterschiedlichen Einschränkungen und sozialen, seelischen sowie sonstigen besonderen Bedürfnissen teilnehmen. Das Erlebnis einer gemeinsamen Segelwoche schafft ideale Bedingungen, unter denen die Leitziele **soziale Integration, Toleranz, Inklusion und Völkerverständigung** auf konkrete, effiziente und professionelle Weise mit nachhaltiger Wirkung umgesetzt werden.

### PROJEKTZIELE

- Toleranz üben
- gelebte Inklusion spüren
- Vorurteile abbauen
- friedliche Konfliktlösungen trainieren
- Freundschaften quer über alle Grenzen fördern

### ZIELGRUPPE

Junge Menschen ab sieben (mindestens 1. Schulstufe) bis 21 Jahre, die mindestens einem der folgenden Auswahlkriterien entsprechen:

- Menschen, die eine körperliche und/oder intellektuelle Behinderung haben
- Menschen, die in Betreuungseinrichtungen leben oder von solchen begleitet werden
- Menschen aus sozial und/oder wirtschaftlich benachteiligtem Milieu





DUNOD



New York

## MISSION STATEMENT: GEMEINSAM IN EINEM BOOT

### UNSER PROJEKT

Wir sind das größte Segelprojekt für sozial benachteiligte junge Menschen weltweit. Wir setzen ein bedeutsames Zeichen für Integration, Inklusion und Solidarität und sind ein gelebtes Beispiel für Weltoffenheit. Was Manager\*innen bei Trainingsseminaren an Bord von Segelschiffen lernen, wird jungen Menschen bei mirno more vermittelt: Teamfähigkeit, soziale Kompetenz, friedliche Konfliktlösung – und das alles im Rahmen eines einzigartigen Abenteuers in der Natur der dalmatinischen Inselwelt.

### UNSERE TEILNEHMER\*INNEN

Auf über 100 Schiffen sind junge Menschen, die Benachteiligung aufgrund ihrer Biografie und/oder der Geschichte ihres Landes erlebt haben, sowie Menschen mit besonderen sozialen Bedürfnissen.

### UNSERE IDEE

Bei uns steht im Mittelpunkt, wer sonst benachteiligt ist. Wir segeln mit dem Ziel, Ausgrenzungen zu überwinden und Vorurteile über Bord zu werfen.

### UNSER TEAM

Wir möchten Frieden schaffen durch einen friedlichen Umgang miteinander. Unsere tolerante Haltung und ein respektvoller Umgang miteinander sind Antwort auf die Lehren aus der Geschichte.

Du, als einer von uns, übernimmst eine großartige Aufgabe und bist ein wesentlicher Teil unseres gemeinsamen Erfolgs. Durch deine Erfahrung und dein Engagement bist du ein\*e bedeutende\*r Botschafter\*in unserer gemeinsamen Idee.

### UNSERE PARTNER\*INNEN

Als unser\*e Partner\*in ist soziale Kompetenz deine Stärke und Nachhaltigkeit deine Vision. Du gehörst zu einem internationalen Netzwerk mit gleichen Idealen. Mit deinem Engagement für die Friedensflotte mirno more bekennt du dich zu Solidarität und Vielfalt, als Beispiel für gelebte Ideale jenseits von leeren Floskeln. Als Partner\*in bist du ein unverzichtbarer Teil von uns und der Vision der Friedensflotte mirno more.





## VEREINSINFO

Am 24. Februar 2023 wurde bei der mirno more Mitgliederversammlung folgendes Team für die Jahre 2023 und 2024 als Vorstand des Vereins gewählt:

### VORSTAND

#### **Vorstandsvorsitzender:**

Ing. Andreas Bauer

#### **Vorstandsmitglieder:**

Karl Borowy, MBA

Mag.<sup>a</sup> Amélie Chapalain

Thomas Dumfahrt

Eva Friedrich

Dr. Dipl.-Ing. Michael Fuchs, MBA

Mag. Christoph Gastgeb

Mag. Srđan Janjušić

Mag.<sup>a</sup> Tamara Penz

Dominik Zeidler

### VERANTWORTLICHKEITEN

#### **Sponsoring:**

Karl Borowy, MBA

#### **Spendenverwendung:**

Ing. Andreas Bauer

#### **Finanzen:**

Mag. Srđan Janjušić

#### **Datenschutz:**

Ing. Andreas Bauer

#### **Nautik:**

Ing. Andreas Bauer

#### **Pädagogik:**

Eva Friedrich

#### **Flottenleitung:**

Ing. Andreas Bauer

Dr. Dipl.-Ing. Michael Fuchs, MBA

Dominik Zeidler



” DIESE FREUDE MITERLEBEN ZU DÜRFEN, WAR EIN BESONDERES GESCHENK.

GINA EITELBÖS  
CREW FUTUREROCKA

## MIRNO MORE 2023 – EIN GANZ BESONDERES SEGELERLEBNIS MIT RIESENGROSSEM IMPACT EIN ERFAHRUNGSBERICHT DER CREW FUTUREROCKA

Das Projekt mirno more war mir persönlich schon seit einigen Jahren ein Begriff. Ende 2022 begann die Reise zum futureRocka mirno more Segelschiff. Das Besondere dabei: Die Entstehung war Teamwork vom Feinsten.

Am besten von vorne: Lustigerweise begann es mit einem Weihnachtsgeschenk, und zwar einer ganz besonderen Flasche Olivenöl, die ich Martina Ernst von „SalaryNegotiations.“ schickte. Sie unterstützte das Female Leaders Netzwerk der WU Executive Academy und mich schon jahrelang partnerschaftlich. Mittlerweile pflegen Martina und ich eine vertraute Freundschaft. Martina, die mit ihrem Unternehmen leidenschaftlich gerne Frauen dabei unterstützt, ihren Wert zu verdienen und professionelle Gehaltsverhandlungs-Beratungen anbietet, rief mich also an, um sich für das Olivenöl zu bedanken. Sie erzählte, dass sie gerne ein Projekt für Mädchen unterstützen möchte und ich erzählte ihr von mirno more. Martina war begeistert und auch gleich überzeugt. Sie sponserte ein Segelschiff unter zwei Voraussetzungen: es dürfen nur Mädchen an Bord sein und ich muss die Projektbetreuerin sein. Im ersten Moment war ich perplex. Nach dem Staunen folgte große Freude. Da ich im „Team Ali Mahlodji“ für die Schulprojekte futureRocka verantwortlich war, konnten wir gute Synergien schaffen und mit Ibis Acam als Kooperationspartnerin für dieses Projekt einigen Mädchen Freude bereiten.

Um ehrlich zu sein dachten wir nicht, dass es eine so große Herausforderung sein werde, Mädchen für dieses Unterfangen zu finden. Es gab aber mehrere Runden und immer wieder sprangen Mädchen aus den verschiedensten Gründen, wie etwa fehlende Schwimmkenntnisse, Pässe oder Visa, dem Lehrberuf oder generellen Ängsten ab. Die organisatorischen Vorbereitungen liefen auf Hochtouren: Anrufe, Überzeugungsarbeit, Skipper\*innen-Suche, Eintragen der Daten, usw.





Im Juni war es dann endlich so weit. Das erste Crew-Treffen stand bevor. Nun ja, auch das verlief etwas holprig. Nur zwei der Crew-Mitglieder, der Skipper und ich waren vor Ort – der Rest krank oder nicht verfügbar. Diejenigen, die da waren hatten auf jeden Fall Spaß, lernten sich kennen und bekamen einen ersten Eindruck vom Leben am Schiff.

Bis kurz vor Abfahrt wechselten die Crew-Mitglieder mehrmals. Wir waren bis zum Treffpunkt am Abfahrtstag am Busbahnhof nicht sicher, wieviele der Crewmitglieder tatsächlich auftauchen würden. Sicherheitshalber holte ich ein Mädchen persönlich aus der SOS-Kinderdorf-WG ab. Schlafen konnte sie nicht vor Aufregung.

Als wir am Bahnhof ankamen, war die Vorfreude deutlich spürbar. Alle Mädchen waren da. Martina Ernst, die die Teilnahme der Mädchen ermöglichte, nahm sich ebenfalls die Zeit, vor Ort zu sein und die Mädchen kennenzulernen.

Ali Mahlodji war als Ehrenbotschafter sowieso anwesend und verabschiedete nicht nur unser Boot, sondern den gesamten mirno more Konvoi.

Die Busfahrt werden wir wohl nie vergessen. Nach etlichen Stopps und einer nächtlichen Weiterfahrt mit Feuerwehrautos waren wir nach 13 Stunden bei unserem Boot. Wir waren froh, unseren Skipper vorgeschickt zu haben, der bereits eingekauft und das Boot beladen hatte.

Keines der Mädchen war jemals auf einem Boot, geschweige denn auf einem Segelschiff. Das erste mal über die Gangway steigen war für viele eine Überwindung und bereits die erste Herausforderung.

Die Mädchen, die meisten in der überbetrieblichen Lehre in Österreich, erzählten während der Reise viel von ihren Schicksalen. Von der Flucht, vom Krieg, von den Schwierigkeiten, die es manchmal als Nicht-Österreicherin zu überwinden gilt und auch davon, dass eines der Mädchen zum Beispiel fast zwei Tage für ihre Familie vorgekocht hatte, um sich selbst die Reise zu ermöglichen.

Die Highlights auf dem Schiff futureRocka waren nicht nur die Programmpunkte der friedensflotte mirno more, sondern auch, dass sich unterschiedliche Kulturen aus Syrien, Afghanistan und Österreich mischten und voneinander lernten. So durften wir den Fleiß, die Sauberkeit und Reinlichkeit sowie die Frühstückstraditionen der

syrischen Kultur an Bord kennenlernen. Unsere Mädchen hatten typische Köstlichkeiten aus ihren Ländern mittransportiert und wir fragten uns jeden Tag, in welcher Mary Poppins Tasche wohl noch Schätze versteckt sind. Die Linsensuppe, den Zupfkäse und den Eintopf werde ich wohl nie mehr vergessen.

Ganz besonders war das Stand-Up paddeln und schwimmen gehen, da eines der Mädchen noch nie im Meer geschwommen ist. Diese Freude miterleben zu dürfen, war ein besonderes Geschenk. Nach drei Tagen traute sie sich bereits vom Schiffsheck zu springen. Wir waren alle gemeinsam stolz. Die Mädchen feuerten sich untereinander an.

An Bord machten wir außerdem jeden Tag ein paar stärkende Übungen zur Persönlichkeitsentwicklung und hielten unsere schönsten Momente in einem kleinen Buch fest.

Ali Mahlodji hat es bei der Verabschiedung wunderbar formuliert: **„Er selbst hätte so eine Chance nicht gehabt und es ist schön zu sehen, dass es einen Verein gibt, der ein so großartiges Projekt auf die Beine stellt. Der nicht nur die monetären, sondern auch die organisatorischen Ressourcen zur Verfügung stellt und damit so vielen Kindern unvergessliche Momente beschert. Er wäre bei einem solch grandiosen Projekt, als er selbst noch jugendlich war, auch gerne dabei gewesen. Es ist ihm eine Ehre, als Ehrenbotschafter für die Friedensflotte mirno more zu fungieren.“**

Die Musik- und Tanzfeste hatten auch einen ganz eigenen Stellenwert, vor allem das Friedensfest war Gänsehautfeeling pur. Die jungen Künstler\*innen auf der Bühne zu sehen, war einmalig. So eine Begeisterung habe ich persönlich selten zuvor erlebt.

Was uns – also die Skipper und mich immer wieder „überfraut“ hat – war das tiefe, stark vorherrschende Gefühl der Gemeinsamkeit. Die Verbundenheit für eine Sache – den Frieden.

Als wir dann zur Friedensfahrt ablegten und alle knapp 100 Schiffe gleichzeitig zuerst die Flaggen hissten und dann die Segel setzten, war es um uns geschehen. Tränen, Dankbarkeit und tiefe Emotionen machten sich breit. Unvergesslich. Einmalig.

Ein riesengroßer Dank gilt allen voran Martina Ernst von „SalaryNegotiations.“, die mit ihrer Spende für unsere Mädchen Momente fürs Leben erschaffen hat.

Gina Eitelbörs



## ERZÄHLE UNS VON DEINER ERSTEN FLOTTE, FINN!

MAX HAT FINN ZU SEINER ERSTEN FLOTTE INTERVIEW – EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN DER MPS CREW

### WIE WAR DEINE ERSTE NACHT AN BORD?

In der ersten Nacht konnte ich vor lauter Aufregung gar nicht schlafen.

### WELCHES GEFÜHL HATTEST DU BEIM ERSTEN ABLEGEN MIT DEM BOOT?

Atemberaubend! Ich durfte selbst die Leinen lösen, als wir losgefahren sind.

### WAS WAR DEIN ALLERSCHÖNSTES ERLEBNIS AN BORD?

Da gab es so viele... am allerbesten gefallen hat mir, dass wir einmal Delphine und Wasserschildkröten beobachten konnten und zu einem Wrack getaucht sind. Die eineinhalb Meter hohen Wellen und dass ich selbst steuern durfte war auch toll. Am lustigsten war, dass wir fast jeden Tag Disco gemacht haben.



### WIE HABT IHR EUCH UNTEREINANDER VERSTANDEN?

Wir haben uns sehr gut verstanden und gar nicht gestritten, obwohl wir so lange auf so wenig Platz zusammen waren. Michi, Theresa, Jakob und Christoph waren die Besten und sehr cool.

### WIE HAT DEINE KAJÜTE AUSGESEHEN?

Sie war 3 m<sup>2</sup> groß, ich habe sie mit Max geteilt, und sie war sehr unordentlich.

### WIE WAR ES FÜR DICH, EINE WOCHEN OHNE ELTERN UNTERWEGS ZU SEIN?

Sehr cool!

### WAS DU SONST NOCH SAGEN WILLST?

Vielen Dank an MPS Austria und alle anderen, die uns dieses unvergessliche Erlebnis ermöglicht haben. Nächstes Jahr möchte ich sehr gerne wieder mitfahren. Was mir besonders gut gefallen hat, waren das Willkommensfest und das Friedensfest, wo wir alle zusammen hingingen. Dort gab es sogar eine Disco. Auch die anderen Aktionen wie der Erste-Hilfe Kurs bei der Segelrallye waren super und wir haben viel gelernt. Es gab auch eine Schatzsuche, bei der wir alle zusammengeholfen haben und wir haben auch das Kartenlesen und Navigieren gelernt.

Am Schiff hatten wir auch alle immer unsere Aufgaben (Knotenkunde, Segel hissen...) und wir durften auch beim Kochen helfen. Ab und zu hatte ich, und ich glaube auch die anderen, ein bisschen Heimweh, aber unsere Betreuer Michi und Theresa und die Skipper Jakob und Christoph waren immer da und haben uns, wenn es nötig war, getröstet und für eine super Stimmung gesorgt. Überhaupt waren die vier immer für uns da und superlustig. Einmal durfte ich auch ein Interview geben, da war ich richtig stolz.

Am meisten hat mir gefallen, dass wir uns alle (auch mit allen vom MPS-Erwachsenenschiff) so gut verstanden haben! Bei der Formationsfahrt am vorletzten Tag war leider kein so gutes Wetter, aber es war ein tolles Erlebnis, so viele Schiffe am Meer zu sehen und unsere selbst bemalte Fahne zu hissen! Alle Schiffe haben gleichzeitig die Segel gesetzt. DANKE, dass ich mitfahren durfte, es war wirklich das aufregendste Erlebnis in meinem Leben und ich habe viel gelernt und viele Freundschaften geschlossen oder einfach Zeit mit Freunden, die ich schon vorher kannte, genossen!

## AUCH FRÜHLINGSZEIT IST FLOTTENZEIT

DIE FRÜHJAHRSFLOTTE WAR VON 6. BIS 13. MAI 2023 IN DER NORDADRIA MIT SIEBEN SCHIFFEN AUS BAYERN UND SALZBURG UNTERWEGS

Wieder waren wir mit erwachsenen Teilnehmer\*innen im Frühjahr unterwegs und hatten viele Gelegenheiten, Land und Leute, Kultur und Genuss miteinander zu erleben.

Unsere zahlreichen Begegnungen auf unseren Schiffen, die völlig neuen Erfahrungen mit unserem schwimmenden Heim für diese Tage sowie Ortschaften, in denen wir noch nicht waren, prägten die Erzählungen noch lange Zeit.

Wie bei jeder anderen Sternfahrt kamen die meisten Schiffe aus den Marinas in der Nähe, aber auch aus Caorle und Monfalcone reisten die Salzburger Schiffe an, damit wir uns alle auf Brijuni treffen, die Geschichte wieder vorbeiziehen lassen konnten und für einen kleinen Ratsch sowie für Fotos Zeit hatten.

Weiter ging es dann die nächsten Tage über Mali Lošinj, Cres, Medulin und Pula schön langsam wieder Richtung Heimathäfen.

Insgesamt waren wir 60 Personen, die sich auf dem herausfordernden Lebensraum Segelschiff, dem Miteinander, den besonderen Aufgaben und seglerischen wie sozialen Einmaligkeiten stellten.

Etwas Besonders war es für die bayerischen Schiffe, dass wir uns vor allem an Sanitärbereichen in unseren Marinas orientiert haben, da ein unverhoffter Bedarf in den teilnehmenden Crews dies erforderte.



Wir haben miteinander wiederholt viel lernen können und die ungeahnten, wohlwollenden, sozialen Fähigkeiten wie besondere Rücksichtnahme untereinander waren einfach bewundernswert.

Baden war wegen der Wassertemperaturen nicht so möglich. Bei den Stadtbesichtigungen bekamen wir für die geballte Anwesenheit unserer einheitlich gekleideten Crews viele staunende Blicke und Anerkennung für unsere unübersehbare Aktivität.

In Lošinj, in der Ortschaft Cres und in Pula verbrachten wir mehr Zeit als die Jahre davor.

Immer eindrucksvoll ist unser Ankommen im Nationalpark Brijuni, unsere mirno more Frühjahrsflotte ist bei der Verwaltung vertraut und zum Begriff geworden.

Entsprechendes Entgegenkommen wird uns weiter zu diesem geschichtlich wertvollen Ort bringen.

Unsere Frühjahrsflotte für erwachsene Menschen mit unterschiedlichen und individuellen Beeinträchtigungen ist über mehrere Jahre aus den Wünschen der Teilnehmer\*innen entstanden.

Genuss, Kultur und die damit verbundenen Begegnungen waren 2010 die ausschlaggebenden Argumente, um diese Aktionen ins Leben zu rufen. Der beständige Zulauf und das Interesse bei Bewohner\*innen in den



Einrichtungen im südbayerischen Raum bestätigen mit dem bleibenden Interesse, dass es eine gute, bemerkenswerte sowie eindrucksvolle Entscheidung war.

Zu betonen ist im Hinblick auf das bevorstehende 30. Jubiläumjahr von mirno more, dass die mirno more Frühjahrsflotte seit fast 15 Jahren ein fixer Bestandteil in den Jahresabläufen ist, was uns sehr freut.

2024 startet die mirno more Frühjahrsflotte am 8. Juni in Istrien. In dieser Jahreszeit können wir wieder vermehrt Zeit in der Adria verbringen und gemeinsam baden, schwimmen und schnorcheln.

Wir würden uns sehr freuen, wenn interessierte Menschen mit unterschiedlichen Interessen und Hilfebedarfen sich auch daran beteiligen möchten.

Ohne unsere, fast ausschließlich ehrenamtlichen Begleiter\*innen wäre diese Aktion im Frühjahr nicht leistbar. Zum Glück gibt es da ein beständig großes Interesse an Unterstützung, um das Leben von besonderen Menschen – in nicht freiwillig gewählten Lebensformen und Räumen – miteinander lebenswerter zu gestalten.

MIRNO MORE  
mit noch vielen Frühjahrsflotten

*Franz Wallner  
mit Team für unsere Friedensflotte mirno more Bayern*



## **BUON GIORNO MIRNO MORE**

### **AUFBAU EINES PARTNERVEREINS IN SÜDITALIEN**

Nach einem euphorischen Beginn unseres Projektes im Winter 2022 mit Besuch beim Wiedersehenstreffen der friedensflotte mirno more in Wien, haben wir in Brindisi (Apulien/Süditalien) ein Team geformt und angefangen, das erste Event für das Frühjahr 2023 zu organisieren.

Die Stadtregierung hat uns eine Patronatserklärung gegeben und viel lokale Institutionen haben uns ihre Unterstützung zugesagt. Zum Beispiel der kleine lokale Yachtclub direkt bei der Altstadt gewährt uns freien Zugang und Nutzung der Infrastruktur, sowie auch die große Marina draußen im Hafen. Verschiedene Lokale haben uns Mahlzeiten und allgemeine Verpflegung zugesagt, usw...

### **Bedingungen & Herausforderungen**

Es gibt praktisch keinen Chartersport und keine naheliegenden Häfen wie in Kroatien. Die Distanzen sind mindestens 30-40 Seemeilen, um in andere Häfen oder geschützte Buchten zu kommen.

Zur gerechten Umsetzung des Mission Statements der friedensflotte mirno more wollen wir folgenden Teilnehmer\*innen eine Teilnahme am Projekt ermöglichen: (1) Kinder auf der Flucht aus der Ukraine, (2) Kinder auf der Flucht aus Afrika, (3) Kinder & Jugendliche aus sozial bedürftigen Verhältnissen, (4) Kinder & Jugendliche mit massiven Schulproblemen, (5) Kinder & Jugendliche, die mit dem Gesetz in Konflikt gekommen sind, (6) Kinder & Jugendliche mit verschiedenen physischen und psychischen Beeinträchtigungen.

Wir haben Veranstaltungen organisiert und ein Wochenprogramm propagiert, das den 1. Mai 2023 inkludiert. Denn an diesem Tag findet jedes Jahr das Season Opening statt, bei dem sich Institutionen öffentlich zeigen, um Menschen zum Mitmachen zu motivieren.

Wir hatten bereits fünf Schiffe, 35 Jugendliche und viel mediale Aufmerksamkeit. Aufgrund einer zu diesem Zeitpunkt stattgefundenen Wahl der lokalen Politik, wurde das Season Opening jedoch abgesagt. Somit schwand auch das Interesse unserer Unterstützer\*innen.





Als schwierigste Aufgabe stellte sich jedoch heraus, die Eltern von unserer Absicht zu überzeugen und damit deren Einverständnis zu bekommen, die Kinder über Nacht auf einem Segelschiff schlafen zu lassen. Es gibt zwar einige Vereine, die Kinder auf Segelboote nehmen, aber immer nur für wenige Stunden. Wir mussten schließlich das geplante Event absagen und eine neue Strategie entwickeln. Es musste eine Kooperation mit dem bekannten lokalen Verein „Brindisi Tabernacle“ angestrebt werden. Dieser Verein kümmert sich um bedürftige Kinder in verschiedener Form. Der Verein erhält bereits seit längerem Förderungen und besitzt auch ein Spendenportal.

### **Wir müssen die peacefleet mirno more Italia in kleinen Schritten aufbauen**

Wir starten im Februar 2024 mit einer Tagesfahrt, um das Prinzip peace fleet Italia noch einmal vorzustellen. Im Anschluss folgt ein kleines Event mit Musik und Diskussion für alle, die Interesse und Fragen haben. Ende Februar 2024 wird dann noch ein Wochenende mit Jugendlichen am Segelboot organisiert, welches zwei Ausfahrten, zwei Nächtigungen und zwei peace talks inkludiert.

Im April soll die peacefleet Italia für vier bis sieben Tage stattfinden, sofern das notwendige Kapital aufgestellt werden kann. Als Programm werden wir je nach Teilnehmer\*innen in der Umgebung Brindisi Tagesfahrten machen, damit die Übernachtung nicht zum großen Thema wird. Wir hoffen, dass die verantwortlichen Erwachsenen durch die Berichte der Kinder und Jugendlichen immer mehr Vertrauen in unser Projekt entwickeln. Eventuell werden wir mit ein bis zwei Schiffen nach Monopoli oder Otranto segeln.

Als weiterer Schritt wird die, seit ein paar Jahren stattfindende Albanienreise zur Überbringung von Lebensmitteln und Kleidung im Oktober 2024 unter die Flagge der peacefleet mirno more gestellt. Diese einzigartige Aktion wird in erster Linie von der Gruppe „Terabithia“ organisiert. Es werden jedes Jahr Kartons mit warmer Kleidung in verschiedene Institutionen gebracht (Spitäler, Schulen, Waisenhäuser, Behindertenheime, etc.).

### **Die nächsten Ziele sind bereits festgelegt**

Ein Finanzbericht wurde erstellt, Sponsorevents müssen organisiert und Elternabende als vertrauensbildende Maßnahme veranstaltet werden. Ein Verein wurde zur Abwicklung aller administrativen, finanziellen und vor allem gesetzlichen Begebenheiten gegründet. Aufgrund lokaler Kleinspenden sind die beiden ersten Events sichergestellt. Darüber hinaus muss ein Kapital von € 20.000 bis € 40.000 aufgestellt werden, damit das große Event im April 2024 mit fünf bis zehn Schiffen stattfinden kann. Es fallen dann nicht nur mehr Verpflegungskosten, sondern auch Chartergebühren, Hafengebühren, Schiffsdiesel, Versicherungen, usw. an.

2025 wollen wir ein anerkannter Partnerverein der friedensflotte mirno more sein!

*Axel Ceglie Swoboda*

WWW.FRIEDENSFLOTTE.AT





**mirno more  
friedensflotte**



## MICHAEL GUGGENBERGER „CAPTAIN GUGG“ UND DAS GOLDEN GLOBE RACE 2022/2023

Michael Guggenberger ([www.captaingugg.com](http://www.captaingugg.com)), unser Freund und Unterstützer der friedensflotte mirno more hat es geschafft!

Michael hat am Golden Globe Race 2022 teilgenommen. 31 Meldungen, 16 die schlussendlich zum Start zugelassen wurden, fünf sind durchgekommen und drei haben es innerhalb der Wertung ins Ziel geschafft. Michael hat den 3. Platz ersegelt. Er ist der zweite Österreicher, der nonstop die Welt umsegelt hat und der 183. überhaupt, der dies vollbracht hat.

Michael hat sowohl unsere Flagge als auch ein schönes Transparent, das unsere Kooperation und Freundschaft hervorhebt, einmal rund um die Welt geschippert. Auf diesem Wege hat er uns geholfen, den Bekanntheitsgrad von unserem Herzensprojekt noch weiter zu steigern. Wir konnten dadurch bereits weitere Unterstützer\*innen und Partner\*innen gewinnen.

Wir gratulieren Michael sehr herzlich zu dieser Leistung und freuen uns, wenn er wieder als Skipper bei der friedensflotte mirno more dabei ist.



### ” WORTE VON MICHAEL:

*249 Tage und ein paar Stunden alleine auf See! Tatsächlich war ich selten alleine, weil ich so viele Menschen im Herzen bei mir hatte. Und darunter waren meine Freunde der friedensflotte mirno more.*

*Ich kann mich an mein Telefonat mit der mirno more am Tag des Abschlussfestes erinnern. Und an das erfüllte Gefühl, als ich die Kinder und Jugendlichen durch das Telefon jubeln gehört habe!*

*Ein magisches Gefühl! So ein schönes Projekt... Toleranz, Integration, ein friedliches Miteinander.*

*Das sind genau die Dinge, die wichtig sind um in unserer heutigen, sehr schnellen Welt, ein zufriedenes Leben zu leben. Together as one!*

*Mirno More!!*



### WAS IST DAS GOLDEN GLOBE RACE?

BEIM GOLDEN GLOBE RACE SEGELN EINHANDSEGLER\*INNEN NONSTOP UM DIE WELT. ES WIRD BEWUSST AUF MODERNE TECHNIK VERZICHTET, GANZ IM SINNE DES ERSTEN GOLDEN GLOBE RACE IM JAHRE 1968.



## JUNIORS ERLEBEN DEN MIRNO MORE SPIRIT

### EIN BERICHT UNSERER JUNIOR CREW AUS DER BAFEP WIEN 8 ÜBER DIE TEILNAHME AN DER MIRNO MORE FRIEDENSFLOTTE 2023

Die Juniorcrew blickt mit tiefer Dankbarkeit auf ihre Teilnahme an der friedensflotte mirno more zurück, einem beeindruckenden internationalen Segelprojekt für benachteiligte Kinder und Jugendliche. Das Projekt hat nicht nur ihre Segelfähigkeiten geschärft, sondern auch ihre Herzen nachhaltig geprägt.

Die Teilnahme an der friedensflotte war für uns nicht nur eine segeltechnische Erfahrung, sondern eine Reise, die uns dazu inspiriert hat, über die Grenzen unserer eigenen Welt hinauszublicken. Die gemeinsamen Erlebnisse auf dem Meer haben nicht nur unsere Teamarbeit gestärkt, sondern uns auch die Bedeutung von Frieden und Zusammenarbeit auf eine einzigartige Weise vermittelt.

Der Spirit des Projekts hat sich tief in unsere Herzen eingegraben und wir sind fest entschlossen, diese Erfahrung zu bewahren und weiterzutragen. Unsere Sehnsucht, wieder Teil der friedensflotte mirno more zu sein, ist groß. Die Segelabenteuer, das Knüpfen internationaler Freund-

schaften und das gemeinsame Streben nach Frieden haben uns gezeigt, dass diese Erfahrung einzigartig und prägend ist.

Falls es uns nicht möglich ist, erneut an der friedensflotte teilzunehmen, möchten wir zumindest den Geist und die Botschaft dieses Projektes in unseren Herzen bewahren.

Wir glauben daran, dass dieser Spirit ansteckend ist und auch anderen die Möglichkeit geben kann, eine ähnliche transformative Erfahrung zu erleben.

Die friedensflotte mirno more hat nicht nur unser Verständnis für Segeln erweitert, sondern auch unsere Perspektive auf das Leben und die Bedeutung von Zusammenhalt und Frieden. Wir sind dankbar für diese einmalige Gelegenheit und hoffen, dass viele weitere Kinder und Jugendliche in den kommenden Jahren die Chance erhalten, Teil dieses wunderbaren Projekts zu sein.

*mirno more Junior Crew*



## BLITZLICHTER AUS DEM VEREINSJAHR 2023

### VORSTANDSWAHL – FEBRUAR 2023

Im Februar wurde im Zuge der Mitgliederversammlung ein neuer Vereinsvorstand für die Legislaturperiode 2023/2024 per Mehrheitsbeschluss gewählt. Von insgesamt 221 ordentlichen Mitgliedern und 31 Ehrenmitgliedern waren 46 stimmberechtigte Vereinsmitglieder vor Ort. Der Vorstand wurde mit 45 von 46 Stimmen (1 Enthaltung) ins Amt gewählt.



### VORSTANDSKLAUSUR – MÄRZ 2023

Mitte März traf der neu gewählte Vorstand zu einer zweitägigen Klausur zusammen, um mit frischen Ideen und Tatendrang in die neue Legislaturperiode zu starten. Zu den großen Themenblöcken zählten neben organisatorischer Umstrukturierung- und Prozessoptimierung auch Visionsarbeit: Wo soll die friedensflotte mirno more im Jahr 2030 stehen?



### MESSE TULLN – MÄRZ 2023

Von 2. bis 5. März fand wieder die Austrian Boatshow - Boot Tulln statt. Unser großer Stand war Magnet für viele interessierte Messebesuchende. Ebenso konnten neue Partner\*innen ins Boot geholt werden.



### WIEDERSEHENSTREFFEN – DEZEMBER 2023

Das Wiedersehenstreffen am 3. Dezember war wieder ein voller Erfolg! 120 Teilnehmer\*innen, Betreuer\*innen und Skipper\*innen folgten der Einladung auf die MS Admiral Tegetthoff, ließen ihre Erinnerungen hochleben und trafen ihre Freund\*innen der Flottenwoche wieder.



# MIRNO MORE FORECAST 2024

2024

## ENDE FEBRUAR 2024

Das Projekt peacefleet Italia sticht in Brindisi ein Wochenende mit Kindern und Jugendlichen in See.

## 29. FEBRUAR BIS 3. MÄRZ 2024

Die friedensflotte mirno more ist wieder auf der Messe Boot Tulln vertreten.

## 12. BIS 20. APRIL 2024

Ein Teil des friedensflotte mirno more Organisationsteams nimmt an der Regatta Round Palagruža teil.

## 28. MAI 2024

Die friedensflotte wird beim Clubabend des YCA in Oberösterreich/Linz einem breiten Publikum vorgestellt.

## 8. BIS 15. JUNI 2024

Die Frühjahrsflotte ist wieder unterwegs.

## 13. JUNI 2024

Wir feiern 30 Jahre friedensflotte mirno more mit unseren Unterstützer\*innen.

## 24. AUGUST 2024

Am großen Packtag werden die Schiffspakete für alle Boote der friedensflotte mirno more gepackt.

## 14. BIS 21. SEPTEMBER 2024

Die friedensflotte mirno more setzt in ihrem Jubiläumsjahr die Segel.

## 23. NOVEMBER 2024

Wir feiern etwa zwei Monate nach unserer Flottenwoche das große Wiedersehenstreffen.



## MIRNO MATL MORE

ER WAR BEI DER ERSTEN FLOTTE GENAUSO DABEI WIE BEI DEN ALLERMEISTEN FOLGENDEN – HIER ERZÄHLT MATL VON SEINEM FLOTTENLEBEN



Hallo! Mein Name ist Martin und ich wurde gebeten, „meine“ Geschichte zu erzählen. Warum? Wahrscheinlich, weil ich 1994 als „österreichisches Kind“ an der ersten offiziellen

friedensflotte teilgenommen

habe. Wie es dazu kam? Dafür muss ich noch ein bisschen weiter zurück gehen. Ich wurde 1980 geboren und wuchs in einem kleinen Dorf in Niederösterreich auf. Meine Eltern waren, so lange ich denken kann, schon immer segelbegeistert. Anfangs natürlich noch am Neusiedlersee, aber schon bald auch in der Adria – noch vor dem Krieg, der das damalige Jugoslawien zerrissen hat. Ich bin also mit dem Segelsport als Urlaubsbetätigung aufgewachsen. Als passionierte Segler besuchten meine Eltern auch schon in den 1990ern die Tullner Bootsmesse. Und dort trafen sie eben auf den jungen Christian Winkler, der 1992 und 1993 in Kroatien unterwegs war und gemeinsam mit einer kleinen Crew ein Videoprojekt umgesetzt hat, mit dem er zeigen wollte, dass es sinnvoll und möglich ist, auch in Zeiten der politischen Instabilität, in Kroatien Segelurlaub zu machen. Und dann hatte er eben die Idee, Kinder, die aus den ehemaligen jugoslawischen Ländern geflüchtet waren und auch Kinder aus Österreich mitzunehmen. Denn die Kinder, so sagte Christian, kümmern sich nicht darum, ob wer Kroat, Serbe, Bosnier, Slowene, ... ist. Die Kinder sollen wieder Frieden „lernen“. Dafür warb er auf der Messe und meine Eltern haben mich kurzentschlossen bei Christian „angemeldet“. Und so fuhr ich dann im Mai 1994 als „die österreichischen Kinder“ mit nach Kroatien – auf die erste friedensflotte. drei Schiffe, 17 Teilnehmer\*innen und jede Menge Enthusiasmus haben die kleineren organisatorischen Schwächen von damals vergessen lassen und ich durfte eine wunderbare Woche erleben. Außerdem feierte ich meinen 14. Geburtstag am Meer!



1994 – Matl im blauen Kreis, neben ihm Davor B. (mit Kappe)

1995 musste die Flotte leider ausfallen, da der Krieg am Balkan wieder aufflammte. 1996 gab es dann irgendwie keinen Platz für mich, mein Vater jedoch fuhr jedoch als Skipper mit. 1997 war es dann für mich wieder so weit, ich sollte meinen Vater als Deckhand unterstützen. Es fiel aber auf einem anderen Schiff ein Betreuer bzw. segelerfahrener Mitfahrer aus und so wechselte ich nach wenigen Tagen auf die Royana, um dort dem Skipper Alfred zur Hand zu gehen. Auch diese Woche verging wie im Flug und es sollte bis 2000 dauern, bis ich wieder die Gelegenheit hatte mitzufahren, denn ich war weder Skipper, noch Betreuer und für „Kinder aus Österreich“ war ich dann doch schon zu alt.



1997 – Matl im blauen Kreis

Mein Vater hingegen war jedes Jahr als Skipper mit und so fragte Christian Winkler ihn, ob ich denn gerne schreiben würde, denn es gäbe jetzt eine kleine Flottenzeitung, den „boardletter“ und der Matthias „Hiasl“ Fürpaß sei alleine und könnte etwas Unterstützung benötigen. Natürlich sagte ich sofort zu – diese Chance durfte ich mir nicht entgehen lassen! Und seither darf ich jedes Jahr meinen Beitrag beim boardletter leisten – und natürlich auch im Org-Team. Bis heute.



*Matl, Ivan, Hiasl – das boardletter Team im Jahr 2000*



*Gregor, Hiasl und Matl – das „aktuelle“ boardletter Team  
(nicht am Bild, aber auch Teil des Teams: Berni)*

An sich war das schon „meine Geschichte“ – aber sie ist unvollständig. Denn „meine Geschichte“ bei der Flotte gibt es eigentlich nicht, es ist immer „unsere Geschichte“. Denn ohne die Menschen, die ich in diesen nun 30 Jahren Flotte kennenlernen durfte, würde es nicht funktionieren. So hatten wir auch beim boardletter immer wieder „neue Gesichter“, wie zum Beispiel 2000 Ivan. Seine Schwester Martha kam dann Jahre später zu uns und übersetzte uns den boardletter ins Kroatische. Oder mein ehemaliger Schulkollege und guter Freund Gregor, dem ich immer von der Flotte erzählt habe. Ich hab ihn dann einfach 2001 auf die Bootmesse in Tulln mitgenommen und ihn Christian vorgestellt. Langer Rede kurzer Sinn: Dieser Gregor ist nun auch schon seit über 20 Jahren bei der Flotte und wir teilen uns immer noch jedes Jahr die Koje auf unserer schwimmenden Redaktion. Außerdem kennt man ihn als „Frattmiral“ – und wenn er mit seiner Ukulele den Teilnehmer\*innen Geburtstagsständchen bringt, bleibt kein Auge trocken.



*Der Frattmiral und seine Ukulele*

Oder Davor, der schon 1994 als Teilnehmer dabei war und die Flotte lange als fleißiges Mitglied im Organisations-Team begleitet hat, bis ihn sein Lebensweg auf das andere Ende dieses Planeten führte... Liebe Grüße nach Christchurch, Neuseeland!

*(Fortsetzung auf nächster Seite)*



*Organisationsteam 2023, Matl im gelben Kreis – in diesem Sinne: Auf die nächsten 30 Jahre, mirno more!*

Ich könnte noch erzählen, wie wir beim Herrn Bundespräsidenten eingeladen waren oder wie sein Vorgänger uns bei der Abfahrt in Wien besucht hat. Oder dass uns Mirna Jukić mehrere Jahre unterstützt hat im Organisationsteam, oder oder oder... es gibt so viel zu erzählen, das bringe ich hier sowieso alles nicht unter... daher zum Abschluss.

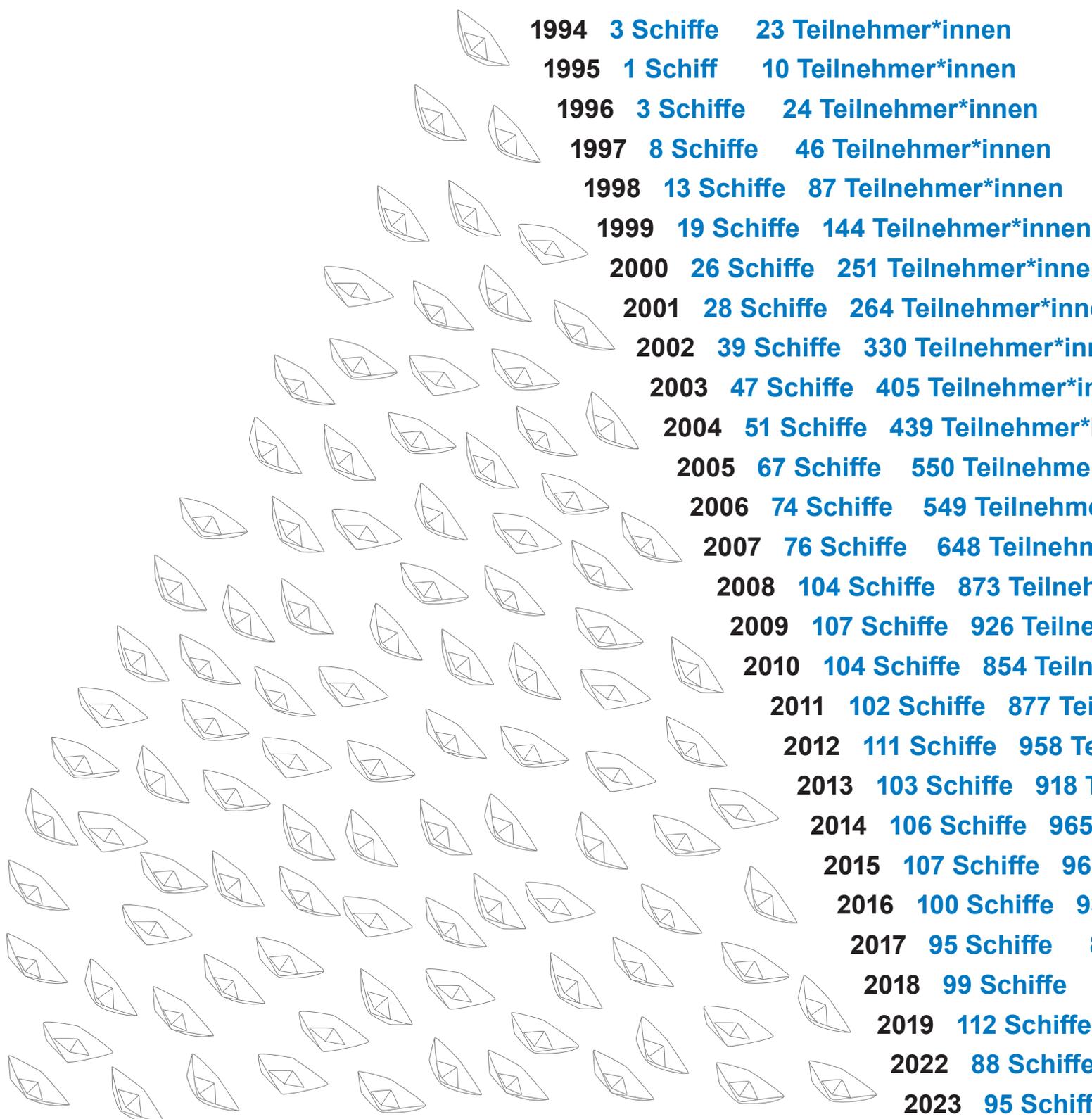
In diesen 30 Jahren, in denen ich an diesem, unserem Projekt mitarbeiten darf, habe ich sehr viele Menschen kennenlernen dürfen. Viele davon bezeichne ich als Freunde, aber alle sind Familie. Denn wie lautet der Titel der inoffiziellen Organisationsteam-Hymne? „We are family!“ – und das kann man eigentlich so stehen lassen.

*Matl Bachinger*



Nr.	Name	Crew	Skipper/-in
1	MILKA TENDER 1	Safety Team - Milka Tender 1	Dominik Zeidler
2	MILKA TENDER 2	Safety Team - Milka Tender 2	Josip Gagulic
3	AYMELINE	Branding & Technical Support	Volkmar Theil
4	ALBION	Safety & Medical Support I	Herbert Koblmiller
5	BOB CAT	Safety & Medical Support II	Robert Bauer
6	STRAY CAT	Infopoint, Fest, Activity	Johannes Majlinger
7	DUPLO II	Koordination Activities	Srdan Janjušić
8	MEDIA LUNA	Bilddokumentation & boardletter	Stefan Sejka
9	ALIAN	mirno more Juniorcrew	Karl Borowy
10	VOLANTE	FFW - WG Arndtstraße	Wilhelm Falb
11	FORTISSIMO	FFW - Wasnergasse 2gether	Erwin Menschhorn
12	ANDANTE	FFW - Pflegekinder	Jürgen Raab
13	LEGATO	FFW - WG Wulzendorfstraße	Robert Kalasek
14	STACCATO	FFW SOS Kinderdorf Betreutes Wohnen	Ronald Zeiller
15	MAVERICK	FFW SOS Kinderdorf Boot-Wohnguppen	Heinz Kudlicska
16	TOYA 2	Ukraine 1	Andreas Jansa
17	BLUE ANGEL	Ukraine 2	Alexander Stummvoll
18	LU	Don Bosco Schule	Günther Buchner
19	ANA MARIJA	KBS mirno more - Kroatien I (Čakovec)	Krunoslav Varga
20	NEŠKA	KBS mirno more - Kroatien II (Čakovec)	Neven Varga
21	LADIES G	KBS mirno more - Kroatien III (Varaždin)	Enver Muminovic
22	ADRIATIQ SCUM	KBS mirno more - Kroatien IV (Varaždin)	Dean Lapat
23	GET LUCKY	KBS mirno more - Serbien	Aleksandar Bozoki
24		KBS mirno more - Serbien II - AUSFALL	
25	SCEDRO	Wienerwaldgymnasium	Drazen Jakas
26	SUNNYLIFE	L(i)ebenswert 1	Til Ulbricht
27	WINDYLIFE	L(i)ebenswert 2	Christian Köhler
28	SKYLINE	futureRocka	Gerald Schlosser
29	ZETA	Kinderdialyse I	Armin Kolbe
30	AMELIA	Kinderdialyse II	Gerhard Zach
31	PERSIK	RDK Noe	Christian Bachl
32	MARIJANA III	Lions Clubs Ausseerland-Liezen-Anasia	Thomas Kopfguter
33	GOUNOD	Make Patients Smile I	Christoph Plessl
34	ALMAR	Make Patients Smile II	Volker Slemr
35	TIHA	Styrian Bliss 1	Günter Hofer
36	SREBRENA	Styrian Bliss 2	Helmut Gangl
37		compass 1 - AUSFALL	
38		compass 2 - AUSFALL	
39	FIJI	Maritimo - Caritas Am Himmel	Stefanie Schöfmann
40	MESSIAEN	Caritas Am Himmel	Georg Janisch
41	BIG HONU	IN*Kluse	Stefan Schlimbach
42		Schulprojekt Zadar Groß-Enzersdorf - AUSFALL	
43	BIG ONE	Lungauer Freunde 1	Florian Wozak
44	BIG TASTY	Lungauer Freunde 2	Karin Kittl-Mitteregger
45	M. HRAMINA 28	FFS - Weitblick	Johannes Trauner
46	ALF	FFS - Wirbelwind	Christian Hieke
47	ROZIV	FFS - Wasserratten 1	Peter Maislinger
48	SYLVESTER	FFS - Wasserratten 2	Günther Hochradl
49	PAINKILLER	FFS - Walser Sailingteam	Andreas Frank
50	PICABIA	FFS - Sailing Signs	Norbert Lenzbauer
51	EVITA I	FFS - Sunset SO Hallein	Helmut Kastinger
52	NERA	FFB - EVS 1	Franz Wallner
53	MODERATO	FFB - EVS 2	Harald Schimmel
54	PORTUGIZAC	FFB - EVS 3	Rudolf Teufl
55	VIVO	FFB - EVS 4 Eglharting	Alfons Blüml
56	NEPHELE	FFB - EVS 5 Korbinianschule	Ralph Janik
57	BIG ONE II	FFB - EVS 6 HPT Steinhöring	Tharuka Pathirana

58	CHEEKY LADY	FFB - EVS 7 HPT Erding	Karin Streibl
59	ELEVEN	FFB - HPZ Piding	Klaus Dietel
60	LUNA ROSSA	FFB - JW Birkeneck	Vladimir Milutinović
61	KOKICA	FFB - Unesco Schillergymnasium Münster	Dirk Köchling
62	KASPER	FFB - Lebenshilfe BGL	Lothar Schönberger
63	STAR ISABELLA	FFB - Special Sailing - Freising	Andreas De Morais Monteiro
64	OCEAN STAR	FFB - Special Sailing open ship	Peter Landisch
65	ALPHA	FFB - Segel hoch MM-Friedensflotte Caritas Gerrit Abendschön	
66	GODSPEED	FFB - Segel hoch! MM-Friendedsflotte pffiff	Andreas Hein
67	TRINITY	FFB - Idem i ja	Martin Gugler
68	LIBERTY II	Mirno More Nürnberg 1	Susanne Thoma
69	DONNA I	Mirno More Nürnberg 2	Thomas Wagner
70	ALASKA	Mirno More Nürnberg 3	Werner Geißler
71	WOLKE 7	Mirno More Nürnberg 4	Burkhard Morys
72	JAGODNA	mirno more Marina Kaštela 1	Ivan Lukinovic
73	PODKAMENICA	mirno more Marina Kaštela 2	Bosko Tadin
74	FARSKA	mirno more Marina Kaštela 3	Mario Ivić
75	SUSANNA	mirno more Marina Kaštela 4	Josip Višić
76	PETRA II	Sky is the Limit One	Miran Zupančić
77	BIONDI	Sky is the Limit Two	Janez Zajc
78	LISABET	Skupaj ujemimo trenutek	Tone Kikel
79	EL PATRON	MM SLO BREŽICE	Bojan Valentan
80	ELYSIUM	MM SLO KRŠKO	Robert Filipič
81	MASLINOVA	MM SLO DOWN	Dušan Kovačić
82	PROUD MARY	MM SLO DRAGA IG	Lindič Jure
83	PURPLE RAIN	MM SLO P.VORANC	Matej Lah
84	FULL MOON	MM SLO SONČEK	Tomaž Bračko
85	LEELOO	MM SLO Š.C.PTUJ	Zoltan Sep
86	CIAO BAO	MM SLO OŠ LJ. PIVKA	Zoran Malovič
87	CUPCAKE	MM SLO VOJNIK-ZREČE	Vasja Bajde
88	HRVASKA	MM SLO KARION	Tomaž Paripović
89	LOVREČINA	MM SLO OŠ V PARKU	Aleksander Polutnik
90	NEŠI 2	MM SLO DUPEK KAMNIK	Ivo Komatar
91	GOGA	MM SLO DD-TABOR I	Darko Šeruga
92	TROBENTICA	MM SLO LIMBUŠ	Miro Kapelj
93	ANNA T	MM SLO KAMNICA	Danilo Zagernik
94	OPTIMA PRIME	MM SLO DOS II - SOŽITJE	Vojko Zupanič
95	MIKA	MM SLO SLAVA KLAVORA	Bogomir Wudler



# 30 Jahre Segeln für den Frieden

„**mirno more**“ ist der Gruß der Seefahrer Dalmatiens und heißt so viel wie „friedliches Meer“.

Die **friedensflotte mirno more** ist mittlerweile das **weltgrößte Segelprojekt** für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche und steht seit 1994 für Toleranz, Integration, Inklusion und ein friedliches Miteinander.

Waren im Gründungsjahr **drei Schiffe** mit **17 Kindern** unterwegs, so nehmen seit 2008 jedes Jahr circa **600 Kinder und Jugendliche**, sowie Menschen mit körperlichen und/oder geistigen Beeinträchtigungen aus verschiedensten Nationen auf circa **100 Schiffen** an dieser Erlebniswoche mit sozialpädagogischem Hintergrund teil.

Die **friedensflotte mirno more** ist zu einer tragfähigen Plattform für eine breite Vielfalt an Zielgruppen und sozialen Anliegen geworden. Das Erlebnis einer gemeinsamen Segelwoche schafft ideale Bedingungen, unter denen die Leitziele soziale Integration, Toleranz, Inklusion und Völkerverständigung auf konkrete, effiziente und professionelle Weise und mit nachhaltiger Wirkung umgesetzt werden.

## Spenden Sie bitte ...

Ihre Spende hilft jungen Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen, zu einem Schritt in eine bessere Welt.

## mirno more

Verein für sozialpädagogische Friedensprojekte

[www.mirnomore.org](http://www.mirnomore.org)

**IBAN: AT96 6000 0000 9203 4448**

**BIC: OPSKATWW**



n  
en  
nen  
nnen  
innen  
r\*innen  
er\*innen  
ner\*innen  
mer\*innen  
hmer\*innen  
ehmer\*innen  
ilnehmer\*innen  
eilnehmer\*innen  
Teilnehmer\*innen  
Teilnehmer\*innen  
3 Teilnehmer\*innen  
30 Teilnehmer\*innen  
897 Teilnehmer\*innen  
944 Teilnehmer\*innen  
1.057 Teilnehmer\*innen  
788 Teilnehmer\*innen  
861 Teilnehmer\*innen

# 30 JAHRE FRIEDENSFLOTTE MIRNO MORE





**10** jahre  
**more**  
**nsflotte**



## MIRNO MORE EHRENTAFEL

### EHRENOBLEUTE

Sabine Krones (seit 2019)  
Martin Skerlan (seit 2019)  
Hugo Hermann (2017 bis 2018)  
Christian Winkler (2012 bis 2016)

### EHRENPRÄSIDENTSCHAFT

Hannes Ametsreiter (2009 bis 2012)  
Boris Nemšič (2002 bis 2009)

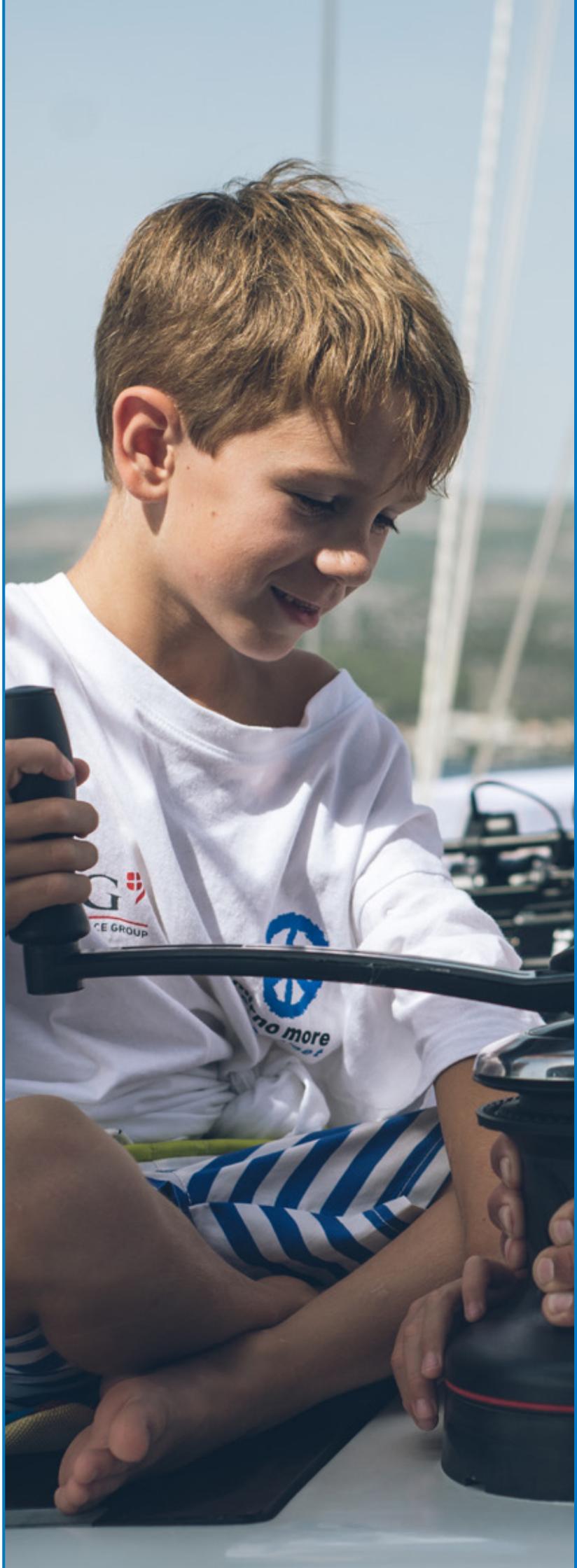
### EHRENBOTSCHAFTER\*INNEN

Michael Guggenberger (seit 2023)  
Ali Mahlodji (seit 2022)  
Boris Nemšič (seit 2017)  
Mirna Jukić (seit 2012)

### BISHERIGE GEWINNER\*INNEN DES MIRNO MORE ACHIEVEMENT AWARDS

2023: Emad Elzahar, Manfred Polt, Miran Zupančič  
2022: Ali Mahlodji, Klaus Buchroithner, Erika Wechselberger  
2019: Gregor Atteneder, Martin Bachinger, Christian Brockstedt, Amélie Chapalain, Thomas Dumfahrt, Alfred Huber, Kathrin Krammer  
2018: Sarah Aliyan, Tena Romani, Stefan Sejka  
2017: Eva & Willi Bachinger, Karl-Heinz Beständig, Sergeja Zeidler  
2016: Luka Berket, Boris Nemšič, Georg Sedlaczek  
2015: Martina Jochmann, Hannes Majlinger, Ilka Soldner  
2014: Kpt. Joško Berket, Michael Hołodyński, Herbert Koblmiller, Günter Pachschwöll, Eveline Tanzer  
2013: Milan Šangulin, Christine Tschürtz-Kny, Renata Ulbl, Bogomir Wudler  
2012: Milica Erceg, Ingo Ingram, Thomas Wanek  
2011: Thomas Lingelbach, Bernhard Siquans, Franz Wallner  
2010: Matthias ›Hiask Fürpaß, Peter Hofellner, Andreas ›Luke‹ Lackner, Wolfgang Schön, Lisa Sejka, Volkmar ›Volki Theil

**Außerordentlich:** Michael Fuchs





## **mirno more friedensflotte**

### **Teilnehmende Organisationen und Vereine**

✦ Caritas am Himmel - Caritas der Erzdiözese Wien ✦ compass - Verein für soziale Integration, NÖ ✦ Don Bosco Schule Petrzalka, Slowakei ✦ Freunde der Kinderdialyse Verein, Wien ✦ futurerocka ✦ „ich bin aktiv“ Verein - Lebensbegleitung für Menschen mit Behinderung Wien ✦ IN\*kluse ✦ Kinder- und Jugendhilfe (MA 11) diverse Wohngemeinschaften der Stadt Wien ✦ lebensart - Sozialtherapeutische Lebens- u. Arbeitsgemeinschaft Wien ✦ L(i)ebenswert - Verein für soziale Projekte e.V., Klosterneuburg NÖ ✦ Mladinski dom Malči Beličeve, Ljubljana Slowenien ✦ MPS Austria - Gesellschaft für Mukopolysaccharidosen, OÖ ✦ MS Maria Enzersdorf + o.s.sime budinica Zadar (Gemeinschaftsprojekt) ✦ Phönixhof - Sozialtherapeutische Wohngemeinschaft Forchtenstein, Bgld. ✦ Rettet das Kind NÖ - Sozialinklusive Wohngruppe Traisen ✦ Segel Club Albertus Magnus Schule, Wien ✦ SIA - Sozialintegrative Abteilung NÖ Betreuungszentrum Hinterbrühl ✦ SOS Kinderdorf WGs Wien ✦ SOS Kinderdorf Graz ✦ Wienerwaldgymnasium (+ Kinder aus Zenica-Bosnien) ✦ KBS mirno more - Kroatien Čakovec + Varaždin ✦ KBS mirno more - Bosnien ✦ KBS mirno more - Serbien

#### **friedensflotte mirno more Bayern mit Teilnehmer\*innen von:**

✦ Einrichtungsverband Steinhöring, Eglharting, Erding ✦ Korbinian Schule ✦ Heilpädagogisches Zentrum Ruhpolding + Piding ✦ Haus des guten Hirten Regensburg ✦ Special Sailing Ingolstadt ✦ Jugendwerk Birkeneck ✦ Caritas-Zentrum St. Vinzenz Ingolstadt ✦ CAB Caritas Augsburg Betriebsträger GmbH ✦ Primusschule Münster ✦ Ulrichswerkstätten Augsburg - Caritas ✦ Katholische Jugendfürsorge Regensburg ✦ Idem i ja-Mali Lošinj ✦ Lebenshilfe Berchtesgaden

#### **mirno more friedensflotte salzburg mit Teilnehmer\*innen von:**

✦ KH Schwarzach ✦ NMS Köstendorf ✦ Institut für Heilpädagogik Salzburg ✦ Zentrum für Inklusiv - und Sonderpädagogik Hallein + Radstadt ✦ Schule für körperbehinderte Kinder in Salzburg ✦ Josef-Rehrl-Schule ✦ Christian Doppler Klinik Uniklinik für KJP ✦ SNMS Wals Siezenheim ✦ oberrain anderskompetent gmbh

#### **MIRNO MORJE SLOVENIJA**

Teilnehmer\*innen aus verschiedenen Institutionen in Slowenien

#### **Friedensflotte Mirno More Nürnberg e.V.**

davon ein Schiff mit Teilnehmer\*innen aus dem Kosovo

#### **Mirno More Marina Kaštela**

#### **Mirno More Friedensflotte Lungau**

#### **Mirno More Steiermark**



mirno more - Verein für  
sozialpädagogische Friedensprojekte  
Kritzendorf, Bezirk Wien-Umgebung  
ZVR-Nr. 098906694, DVR-Nr. 4011556  
Zustelladresse:  
Verein mirno more, c/o ETAS GmbH  
Kolbegasse 75, 1230 Wien  
Tel.: +43 (0) 664 5317809  
email: office@mirnomore.org  
www.mirnomore.org

# DANKE:

Spendenkonto – IBAN: AT96 6000 0000 9203 4448 | BIC: BAWAATWW

**Wir danken den Kindern und Jugendlichen der friedensflotte** für ihren Mut und ihre Bereitschaft, sich auf das große Abenteuer einzulassen, für die Begeisterung, mit der sie mitgemacht haben und für die zukünftige Weitergabe ihrer positiven Erfahrungen in Richtung Toleranz und Freundschaft über alle Grenzen. **Weiters danken wir allen** ehrenamtlichen Skipper\*innen, Betreuer\*innen, Mitarbeiter\*innen des Organisationsteams (in den Fachbereichen Branding & Technicsupport, Safety & Medical Support, Koordination Activities, Infopoint, Boardletter, Bilddokumentation, Medien- und Pressebetreuung) sowie den zahlreichen anderen „Helping Hands“, die im Hintergrund viel Arbeit leisten. Die Letzteren alle hier zu nennen ist aus Platzgründen leider nicht möglich, jedoch würden wir ohne den Einsatz dieser Personen, der nach außen hin oft unbemerkt bleibt, unser Projekt nicht in dieser Qualität und Form durchführen können. Und nicht zuletzt danken wir allen Unterstützer\*innen, die das Ganze möglich machen:

**Subventionen:** Land Niederösterreich • Verein Licht ins Dunkel **Schiffspatenschaften:** Verlag Karl Heinz Beständig • DPD Direct Parcel Distribution Austria GmbH • ERGO Versicherung • Fluke • Heuriger Polt - Österreicher Pfaffstätten und Freunde • Salary Negotiations / Martina Ernst MBA • Simacek • Stadt Wien - MA 40 Servicestelle • Julius und Hönig'sche Stiftung • VIG - Vienna Insurance Group **Direkt sponsoring:** ec3 • Energie Steiermark AG • GPI Graz GmbH • Helfer Wiens • K-BusinessCom • Land Niederösterreich • METTOP GmbH Leoben • Speedpart • Stryme • VIG - Vienna Insurance Group **Sach sponsoring:** 24sound e.U. Veranstaltungstechnik • b3onwater sailing school • DDSG Blue Danube Schifffahrt GmbH • DPD Direct Parcel Distribution Austria GmbH • ETAS High-Tech Systems GmbH • HCB Hybrid Crane Base GmbH • Healthcare Austria GmbH • hiasl grafik • Honda Marine Kroatien • Interexpert OG • LUKOIL • Marina Frapa • Marina Kaštela • Marina Mandalina Sibenik • MCO sailing Academy • Mediaart Filmproduktion • Sochor - OBI Markt Wien Hadikgasse • OPTOTEAM Präzisionsinstrumente Vertriebs-GmbH • ORF • PRINT Tattoo by STAINER • Rechtsanwalt Dr. Thomas Wanek • Verein Safety Team • Sea Help – Pannendienst auf See • Seefunkschule Koblmiller • Sound Production • Spin GmbH – business goes web • Tullner Messe GmbH • Werbemontagen GmbH • Wiener Gesundheitsverbund • WKO Außenhandelsstelle Zagreb • WKO Wien • XL-Kran Logistik • Yacht Pool Versicherungsservice **Subventionen und Sponsoring der eigenständigen Teilprojekte:** werden nicht erfasst, sind aber in den Dokumentationen der jeweiligen Teilprojekte angeführt **Schiffe/ermäßigt:** Die meisten Schiffe wurden ermäßigt zur Verfügung gestellt, die Rabatte lagen zwischen 25 und 50%. Die Logos der wichtigsten Partner finden Sie unten. **Sonstige Unterstützung:** ACI Adriatic Croatia international Club • Autocesta Zagreb-Maceli d.o.o. • AVPRO – AV-Professional • AVI.SYS • Blinden- und Sehbehindertenförderwerk • b3onwater Segelschule • Botschaft und Konsulat der Republik Kroatien in Wien • Cashline – Spin GmbH • ec3networks • HAKOM - Kroatische Post- und Elektronische Kommunikationsagentur • Die Helfer Wiens • Hrvatske Autoceste d.o.o. • Impact Hub Vienna • Müller Yachtcharter Linz • Nammu Tourismus GmbH • Republik Kroatien – Ministerium für Innere Angelegenheiten • Republik Kroatien – Ministerium für Meer, Verkehr und Infrastruktur • Republik Kroatien – Ministerium für Tourismus • Republik Österreich: Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres (Österreichische Botschaften in Kroatien und in Serbien) • Stadt Wien • VRESH GmbH – Das Merch • Vienna Insurance Group • Wolfgang Denzel Auto AG • Diverse Landesschulbehörden **Spenden:** Wir danken den vielen privaten Spender\*innen sowie den Gewerbebetrieben, die uns mit einer Spende unterstützt haben. Ihr Beitrag lebt in den Herzen der Kinder und Jugendlichen, die am Projekt teilnehmen durften!

